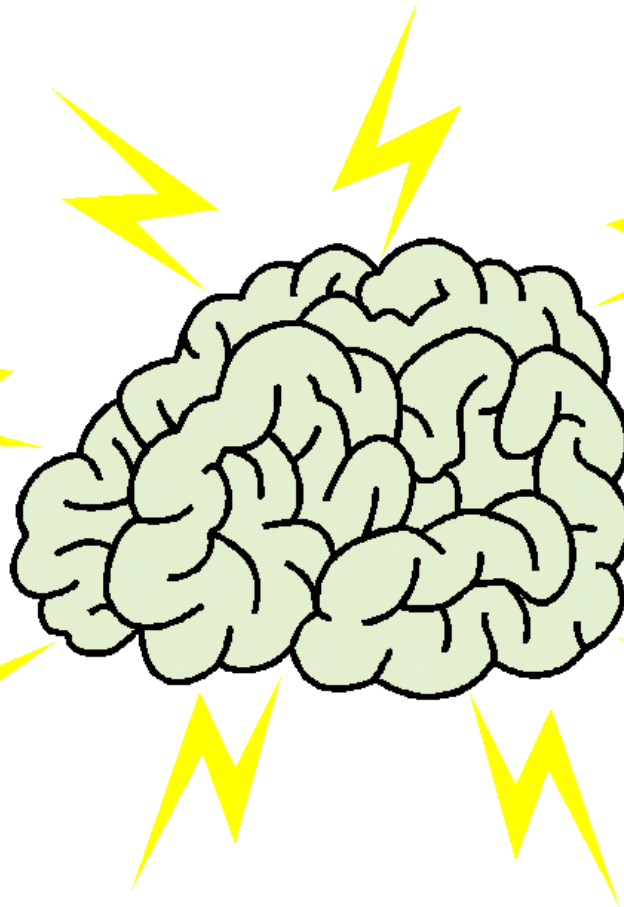


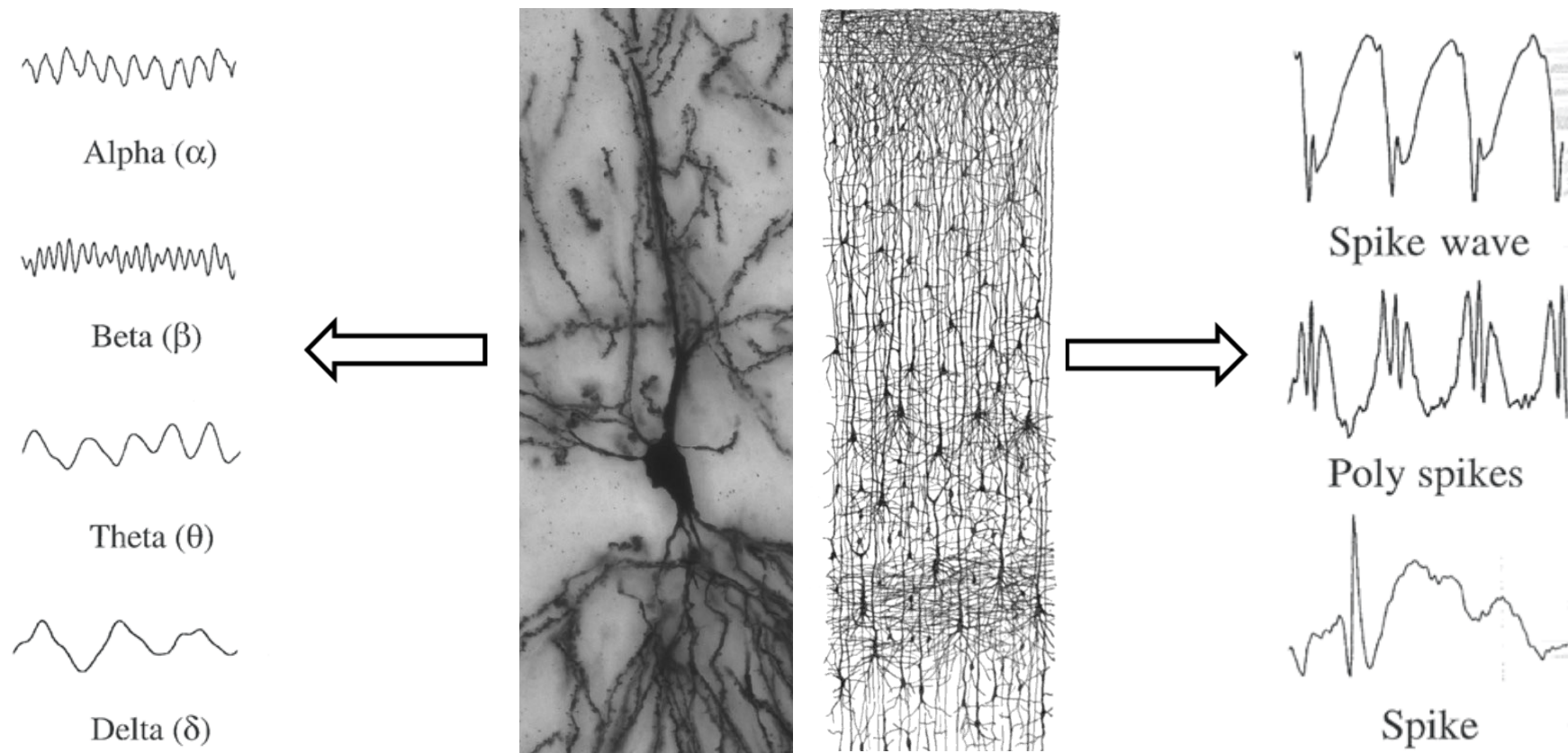
# Epilepsie und Krampfanfälle in der Schule



# Epilepsie und Krampfanfälle in der Schule

## Krampfanfall:

Plötzliche übersteigerte Entladung von Nervenzellen im Gehirn, oft nur Minuten, mit Folgen für die Hirnfunktionen



# Epilepsie und Krampfanfälle in der Schule

---



## Häufigkeit von Krampfanfälle und Epilepsie

- Fieberkrämpfe 2-4% (2 - 4% später Epilepsie)
- Provozierter Krampfanfall 0,5% (15 – 20 % später Epilepsie)
- Einmaliger unprovoked Krampfanfall 0,5%
- Epilepsie ca. 1% (0,45% bis zum 9.Lebensjahr)

Die höchste Rate an Epilepsie - Neuerkrankungen bis 10 Jahre, ab 65 Jahre

# Epilepsie und Krampfanfälle in der Schule

---



- **Krampfanfall** (auch Epileptischer Anfall)  
Plötzliche übersteigerte Entladung von Nervenzellen im Gehirn, oft nur Minuten, mit Folgen für die Hirnfunktionen
- **Fieberkrämpfe**  
Krampfanfälle im Zusammenhang mit Fieber oder Infekt. Muss von Epilepsie und Entzündungen des Gehirns unterscheiden werden → Kinderarzt  
Oft bei ansonsten gesunde Kinder, meist bis 6 LJ vorbei, gute Prognose
- **Epilepsie**  
Wiederholte Krampfanfälle ohne erkennbare Auslöser. Oft mit Medikament(en) behandelt, dann meist gute Lebensqualität ohne Anfälle. Oft normale Kinder, > 50% mit guter Prognose mit Ende Medikamente nach Jahren. Teilweise mit Auffälligkeiten in der Entwicklung, ca. 20-30% sind trotz Behandlung nicht Anfallsfrei.

# Epilepsie und Krampfanfälle in der Schule

---



## Der typische Krampfanfall

- Oft nur 2-3 Minuten Dauer, endet sehr oft von alleine
- Oft als “ *generalisiert tonisch-klonischer Anfall* “
- Kurze und seltene Anfälle sind in der Regel nicht gefährlich für das Gehirn.
- Hauptrisiken sind Sturz, Unfall und Ertrinken. Sehr selten ein nicht endender Krampfanfall (Status Epilepticus)

# Epilepsie und Krampfanfälle in der Schule

## Arten von Krampfanfällen

Oft generalisiert tonisch-klonisch (“Großer Anfall“)

Muskeln sind angespannt (tonisch), kurze “vor-zurück“ Bewegungen der Muskeln (klonisch), Augen sind offen, starrer Blick, nicht ansprechbar, auch Speichel/Schaum vor Mund.

Meistens merkt Patient vorher nichts. Danach Müde, keine Erinnerung an Ereignis.



# Epilepsie und Krampfanfälle in der Schule

---



## Arten von Krampfanfällen (2)

- Absencen: für Sekunden abwesend, starrer Blick. Kinder merken nur "Da war was", über Monate immer häufiger werdend. Schulleistungsabfall. Nicht so spektakulär wie andere Anfälle
- Fokale Anfälle: Beginnen bei einer Funktion / Körperstelle (z.B. Mund, Arm, Sprache) mit Zuckungen oder Funktionsausfall. Das Kind merkt das, kann nichts ändern, teilweise Angst und Weinen. Manchmal dann im Verlauf "großer" Anfall.
- Atone Anfälle: Wiederholte Sturze ohne Abwehr
- Dyskognitive Anfälle: Das Bewusstsein und Denken ist während des Anfalles Verändert, meist bei bekannter Epilepsie.



# Epilepsie und Krampfanfälle in der Schule

---



## Ein Krampfanfall Was ist zu tun?

Wenn Anfälle bisher unbekannt:

- Rettungsdienst informieren, Eltern anrufen.
- Basis bei jedem Krampf: Vor Verletzung schützen, dabei bleiben, auf Uhr schauen, nichts in den Mund stecken, ggf. in ruhige Umgebung bringen, Wenn die Anspannung zurückgeht auf Seite drehen.

Wenn der Anfall schon vorbei und das Kind wieder normal ist ggf. nur Eltern informieren die dann mit dem Kind zum Kinderarzt gehen.



# Epilepsie und Krampfanfälle in der Schule

---



## Ein Krampfanfall Was ist zu tun?

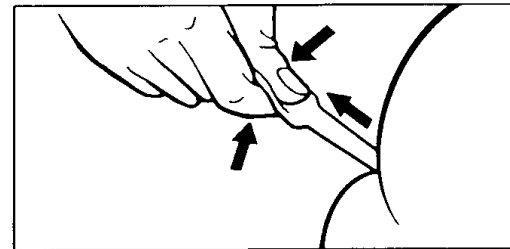
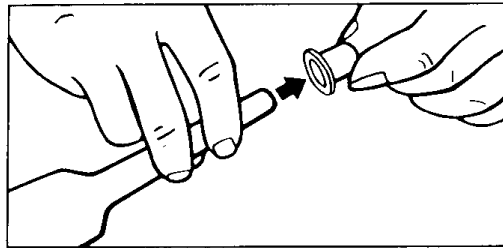
Wenn eine Epilepsie / Krampfanfälle / Fieberkrämpfe bekannt sind  
→ Bedarfsmedikation wird von Arzt verordnet. Diese bei einem Krampfanfall über 3 Minuten Länge geben.

**Diazepam Rectiole** 5mg /10mg, **Buccolam** 5mg/7,5mg/10mg, **Tavor** 1 / 2,5 mg  
Alle Mittel sind geeignet. Verwenden was der Arzt verordnet hat.

Eltern informieren. Ggf. zusätzlich Rettungsdienst. “ Rufen des Rettungsdienstes ist nie falsch“.

# Epilepsie und Krampfanfälle in der Schule

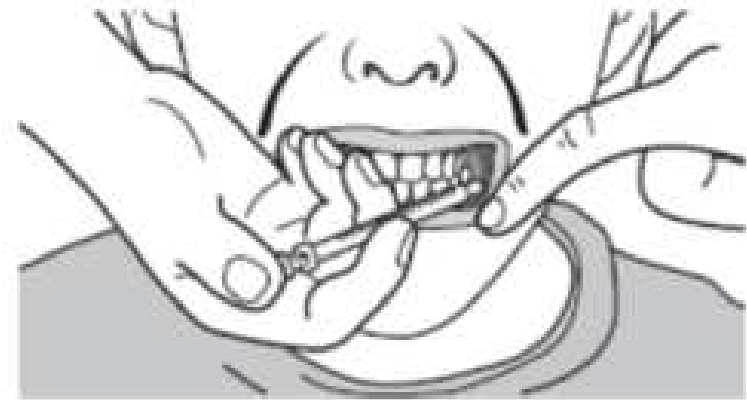
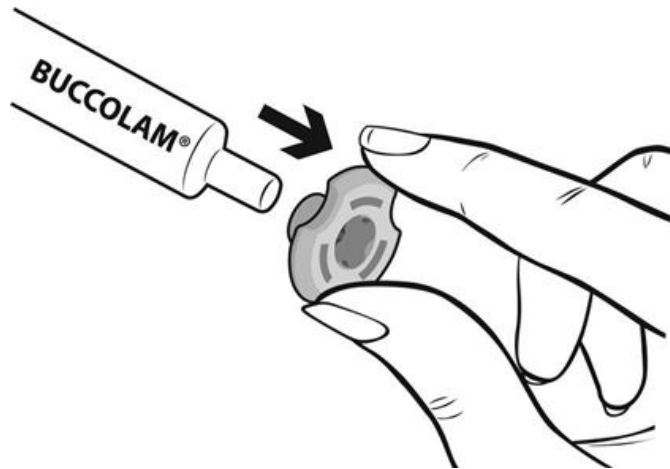
## Diazepam Rectiole 5mg /10mg



Beim Herausziehen Tube gedrückt halten !!!  
3 Jahre haltbar, nicht über 25°C, kurzfristig  
unbedenklich

# Epilepsie und Krampfanfälle in der Schule

**Buccolam 2,5mg/5mg/7,5mg/10mg**



In die Wangentasche geben  
Verschlucken kein Problem  
18 Mo haltbar, nicht im  
Kühlschrank

# Epilepsie und Krampfanfälle in der Schule

---

**Tavor 1,0mg / 2,5mg expidet**



In die Wangentasche geben  
Verschlucken kein Problem  
3 Jahre haltbar, nicht über 25°C,  
kurzfristig unbedenklich

# Epilepsie und Krampfanfälle in der Schule

---



## Kinder mit Epilepsie in Schule und Kindergarten

- Kind "normal" behandeln! Nicht "in Watte packen" !
- In der Regel einzig empfohlene Maßnahme: Kein Klettern in der Höhe in den ersten Monaten nach einem Anfall (Gefahr bei Sturz reduzieren).
- Bei "normalen" Risiken des Alltags keine Maßnahmen.
- Vermeidung von Vorurteilen, Selbstbewusstsein stärken, oft im Kindergartenalter / Grundschulalter nicht selbst als "Krankheit" erlebt, in der Pubertät zusätzliche Belastung.

Selten: Bei Kindern ohne Anfallsfreiheit trotz Behandlung ggf. weitere Absprachen, Rücksprache über Eltern.

# Epilepsie und Krampfanfälle in der Schule

---



## Zusammenfassung

- Ruhe bewahren. Krampfanfall wirkt dramatischer als er für den Patienten ist. In der Regel keine Lebensgefahr für das Kind.
- Basismassnahmen (Schutz vor Verletzung) durchführen. Rettungsdienst rufen.
- Gabe der verordneten Bedarfsmedikation verkürzt den Anfall und hilft dem Kind. Die Gabe ist sicher und einfach durchzuführen.
- Kinder mit Epilepsie nicht stigmatisieren, Selbstbewusstsein stärken

# Epilepsie und Krampfanfälle in der Schule

---



Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit